

Stadt Ebersbach an der Fils
Abteilung Ordnung und Sicherheit
Marktplatz 1
73061 Ebersbach an der Fils



E-Mail: ordnungsamt@stadt.ebersbach.de

Antrag auf Durchführung einer Veranstaltung

Allgemeine Informationen zur Veranstaltung	
Name und	
Art der Veranstaltung (Festzug/Straßenfest etc.)	
Ort der Veranstaltung (Adresse, genaue Bezeichnung der Gebäude)	
Datum und Zeit der Veranstaltung Tag der Veranstaltung (Datum und Uhrzeit) Aufbau (Datum und Uhrzeit) Abbauzeiten (Datum und Uhrzeit)	
Erwartete Besucherzahl (pro Tag)	
Anzahl Sanitär Anlagen (Toiletten etc.)	
Sicherheitsdienst	☐ ja Anzahl: ☐ nein
Sanitätsdienst	☐ ja ☐ nein
Veranstaltungsaufbauten (Länge x Breite) Stände, Bühne, Zelte, Festwagen, Fahrgeschäfte etc.	
Sonstige Anmerkungen	

Veranstalterinformationen	
Name, Vorname des Ansprechpartners	
Organisation/Verein/Firma	
Anschrift	
Telefon/Mobil	
E-Mail-Adresse:	
Daten der verantwortlichen Person (falls abweichend)	

Art der Veranstaltung (Gestattung)	
Musikalische Darbietung	☐ ja ☐ nein
Tanzveranstaltung	☐ ja ☐ nein
Folgende Getränke werden angeboten	
Folgende Speisen werden verabreicht	
Hinweis: Eine Gestattung ist nur erforderlich, wenn alkoholische Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht werden. Auf das Merkblatt – Umgang mit Lebensmitteln bei Märkten, Vereins- und Straßenfesten – wird verwiesen. https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/publikation/did/leitfaden-fuer-den-umgang-mit-lebensmitteln-auf-vereins-und-strassenfesten/	

Plakatierung	
Anzahl und Größe der Plakate	
Dauer der Plakatierung (von/bis)	
Standorte im öffentlichen Verkehrsraum	

Anlagen:

☐ Lageplan vom Veranstaltungsgelände
mit Darstellung einzelner Aufbauten wie Ständen, Müllcontainer etc.

☐ Sicherheitskonzept
(Bei mehr als 5.000 Besuchern pro Tag oder auf Verlangen der Behörde vorzulegen)

Hinweis:

Findet die Veranstaltung auf einer öffentlichen Straße oder Platz statt, muss zusätzlich ein **Antrag auf „Durchführung einer Festveranstaltung“** beim Landratsamt Göppingen, inklusive **Nachweis der Haftpflichtversicherung** und der **Veranstaltungserklärung** gestellt werden. Die Unterlagen hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.ebersbach.de/leistung/Festveranstaltung-auf-oeffentlichen-Strassen-oder-Plaetzen-service1452>

(Datum, Unterschrift)

Die persönlichen Daten werden unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhoben; sie sind zur Bearbeitung des Antrags erforderlich. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter: <https://www.ebersbach.de/datenschutz>.

Antrag auf Durchführung einer Festveranstaltung



Über das Bürgermeisteramt

an das
Landratsamt Göppingen
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen

Der Antrag ist mindestens 4 Wochen, bei Großveranstaltungen mindestens 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung beim Landratsamt Göppingen in 1-facher Ausfertigung einzureichen.

Antrag auf Erteilung der Erlaubnis gem. § 29 StVO zur Durchführung einer Festveranstaltung auf öffentlichen Straßen und Plätzen.

- Eine Veranstaltung dieser Art hat schon einmal stattgefunden.

Zuletzt am _____ **-**

Anlage: 1 Planskizze über den Verlauf des vorgesehenen Marschweges bzw. über die Festplatzfläche ist beigefügt

Die Erlaubnis zur Durchführung nachfolgend beschriebener Veranstaltung wird beantragt:

I. 1. Veranstalter:

(volle Anschrift)

2. Art der Veranstaltung:

(Festzug/Straßenfest)

3. Verantwortlicher:

Tel.:

II. Ort und Zeit der Veranstaltung

in _____

am _____ von _____ bis _____ Uhr

und am _____ von _____ bis _____ Uhr

Die Sperrung des Marschweges bzw. des Festplatzes ist erforderlich:

am _____ von _____ bis _____ Uhr

und am _____ von _____ bis _____ Uhr

Ersatztermin der Veranstaltung:

am _____ von _____ bis _____ Uhr

und am _____ von _____ bis _____ Uhr

III.

1. Platz der Veranstaltung:
 - a) bei Festzügen genaue Angabe des Aufstellungsraumes und des Marschweges _____

 - b) bei Straßenfesten genaue Angabe über die **zu sperrende Straßenfläche des Platzes** _____

 2. Beginn der Aufstellung (bei Festzügen): _____
 3. Vorgesehene Dauer des Festzuges von _____ bis _____ Uhr
 4. Wo befinden sich gekennzeichnete Parkmöglichkeiten?

 5. Wie viel Ordner sind vorgesehen? ca. _____
 6. Führen über die Straßen oder Plätze, die von Sperrungen betroffen werden, Omnibuslinien? ja/nein ggf. Firma _____
 7. Wie viel Personen nehmen am Umzug etwa teil? _____
Wie viel Kapellen? _____
 8. Wie viel Zuschauer werden erwartet? _____
 9. Festwagen? ☐ ja ☐ nein ggf. wie viel? _____
☐ motorisiert (und) ☐ nicht motorisiert?
 10. Werden auf den Festwagen (Ladefläche) Personen mitgenommen?
☐ ja ☐ nein
- IV. Der rechtzeitige Abschluss einer Veranstaltungshaftpflichtversicherung in einer für diese Veranstaltung ausreichenden Höhe wird hiermit bestätigt: ☐ ja ☐ nein
Ggf. Anschrift der Versicherung: _____
- V. Sofern von einer Straßenbaubehörde oder einem Straßenbaulastträger Erstattung von Aufwendungen für besondere Maßnahmen aus Anlass dieser Veranstaltung verlangt werden, verpflichten wir uns zur Übernahme dieser Kosten.

(Datum, Unterschrift)

Stellungnahme des Bürgermeisteramts:

- ☐ Sofern Maßnahmen im Zuge klassifizierter Straßen erforderlich sind, werden diese von der Gemeinde übernommen.

(Datum, Unterschrift)

Veranstaltererklärung

.....
(Veranstalter)

....., den
(Ort) (Datum)

An das
Landratsamt Göppingen
Straßenverkehrsamt
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen

Hinsichtlich der von mir beantragten Veranstaltung

.....
(Bezeichnung und Datum der Veranstaltung)

erkläre ich Folgendes:

1. Mir ist bekannt, dass die Veranstaltung eine Sondernutzung im Sinne des § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) bzw. § 16 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg (StrG) darstellt und ich als Erlaubnisnehmer alle Kosten zu ersetzen habe, die dem Träger der Straßenbaulast durch die Sondernutzung entstehen.
2. Mir ist bekannt, dass der Träger der Straßenbaulast und die Straßenverkehrsbehörde keinerlei Gewähr dafür übernehmen, dass die Straßen samt Zubehör durch die Sondernutzung uneingeschränkt benutzt werden können. Den Träger der Straßenbaulast trifft im Rahmen der Sondernutzung keinerlei Haftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht.
3. Soweit die zuständigen Behörden aus Anlass der Veranstaltung Aufwendungen für besondere Maßnahmen verlangen können, verpflichte ich mich diese zu erstatten.
4. Über den nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Abs. 2 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) für Veranstaltungen vorgeschriebenen Umfang von Haftpflichtversicherungen sowie ggf. notwendigen Unfallversicherungsschutz bin ich informiert. Mir ist bekannt, dass es sich bei den in der vorgenannten Verwaltungsvorschrift aufgeführten Versicherungssummen lediglich um Mindestversicherungssummen handelt. Eine Bestätigung zu dem von der Erlaubnisbehörde verlangten Versicherungsschutz stelle ich zur Verfügung bzw. habe ich bereits zur Verfügung gestellt. Mir ist bekannt, dass ohne eine solche Bestätigung die Erlaubnis nicht erteilt werden kann.

.....
(Unterschrift)

.....
(Name in Druckschrift oder Stempel)

**Bestätigung der Versicherungsgesellschaft zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung**_____
(Versicherungsgesellschaft)_____, den _____
(Ort) (Datum)An _____
(Name des Veranstalters/Versicherungsnehmers)_____
(Ort)Betreff: _____
(Bezeichnung der Veranstaltung)am _____
(Veranstaltungstag(e))

Versicherungsschein- bzw. Mitglieds-Nr.: _____

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir, dass im Rahmen und Umfang der oben bezeichneten Versicherung Versicherungsschutz für die gesetzliche Haftpflicht privatrechtlichen Inhalts gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Abs. 2 StVO (Randnr. 20–23) für die Vorbereitung und Durchführung der oben bezeichneten Veranstaltung besteht.

- Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf alle Risiken im Zusammenhang mit dem Gebrauch von Kraftfahrzeugen und Anhängern. Hiervon ausgenommen sind Risiken, die durch Versicherungen nach dem Gesetz über die Pflichtversicherung für Kraftfahrzeughalter abzuschließen sind (§ 1 PflVG) oder für die in gleicher Weise und in gleichem Umfang wie beim Bestehen einer Kfz-Haftpflichtversicherung einzutreten ist (§ 2 Abs. 2 PflVG).
- Der Versicherungsschutz erstreckt sich nicht auf öffentlich-rechtliche Ansprüche (wie z. B. straßenrechtliche Erstattungsansprüche).

Individuell gemäß Vertragsinhalt anzupassen (zutreffende Alternative bitte ankreuzen):

Die Versicherungssummen betragen je Versicherungsfall

- ☐ _____ Euro für Personenschäden (innerhalb dieser Versicherungssumme ohne weitere Begrenzung für die einzelne Person), _____ Euro für Sachschäden und _____ Euro für Vermögensschäden.
- ☐ _____ Euro pauschal für Personen- und Sachschäden (innerhalb dieser Versicherungssumme ohne weitere Begrenzung für die einzelne Person) und _____ Euro für Vermögensschäden.
- ☐ _____ Euro pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (innerhalb dieser Versicherungssumme ohne weitere Begrenzung für die einzelne Person).

Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle anlässlich dieser Veranstaltung beträgt das _____-fache dieser Versicherungssummen.

(Unterschrift)_____
(Name in Druckschrift und/oder Stempel)